

**Schorndorf
Bäckerei-
Empfehlung.**

Nachdem ich das Chr. Wenner'sche Haus käuflich erworben habe, erlaube ich mir den hiesigen Einwohnern meine Bäckerei angelegentlichst zu empfehlen, und bemerke noch, daß ich mein Geschäft am nächsten Sonntag eröffnen werde.

Carl Fr. Friz.
Weilheim.

Fahrniß-Auktion.

Bei Louis Schmid, früher Kronenwirt hier, findet am Donnerstag den 9. November von Morgens 8 Uhr an ein Fahrniß-Verkauf statt, wobei vor- kommt:

- Schreinwerk, 1 großer Walzkommod, einige kleine Kommoden, ein Aufstellschreibtisch, schöne hartholzene Wirthschaftstafeln, Tische, Kästen, Bettladen und sonstiges Schreinwerk.
- Zink, Kupfer und Porzellan, Fuhr- und Bauerngeschirr, 3 Wagen, 1 Chaischen, 1 Kasten-schlitten, 1 Pflug, 1 eiserne Egge, 2 holzerne Eggen, 1 Ruzmühle und sonstiges Bauerngeschirr, mehrere Bienenkörbe, Wein, Most, Faß- u. Bandgeschirr, 200 Ctr. Heu und Dehnd.

**Schorndorf.
Güter-Verkauf.**

- 5/8 M. 37 Acker in der oberen Straße,
 - 1/2 M. 44 Acker in der unteren Straße,
 - 3/8 M. 9 Acker im grasigen Weg,
 - 1/2 M. 15 Acker Wiesen auf der Erlen,
 - 1/2 M. 19 Acker Baumgut im Steinmürrich sind feil. Nach Umständen kann der Kaufschilling stehen bleiben.
- Hirschmann, Kübler.

Schorndorf.
Ein leeres Buckersaß
zum Eingraben verkauft
G. F. Schmid, neue Straße.

Eine gesunde Amme
zu sofortigem Eintritt wird gesucht durch die Red.

Der Einsender dieses wird freundlich ersucht, seinen Namen der Red. anzugeben, um Auskunft erteilen zu können.

Fremden einer heiteren Lectüre
empfehlen wir den soeben erschienenen Kalender:
Der lustige Stuttgarter Bilderkalender auf das Jahr 1872,

welcher zu dem Preise von 6 Kr. durch alle Kalenderverkäufer zu beziehen ist. Da mehrere „lustige Bilderkalender“ gibt, so ist wohl darauf zu achten, daß man den richtigen Bilderkalender mit **blauem Umschlag aus dem Verlag von C. Nupfer** erhält, bei welchem auch der allgemein beliebte

Volksbote aus Württemberg, illustrirter Kalender für 1872,
mit der Erzählung „Die Bürgermeisterin von Schorndorf“
Preis 6 Kr.

erschienen ist.
Beiträge für den Bilderkalender auf das Jahr 1873 wolle man spätestens bis 1. Juli 1872 an C. Nupfer in Stuttgart einsenden, und werden dieselben nach Aufnahme angemessen honorirt.

Die Mechanische Flach-, Hanf- u. Abwergspinnerei
von **F. Kerler & Cie. in Memmingen (Bayern)**

empfehlen sich zum Spinnen von Flach-, Hanf und Abwerg im Lohn. — Der Spinnlohn beträgt per Schneller 4 Kreuzer. — Prompte Bedienung und vorzüglich Qualität der Garne wird zugesichert.

Rohstoffe zur Besorgung übernimmt

Der Agent:
Herr Carl Schmid am Bahnhof.

Flach-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei
Westheim b. Schw. Hall.

Flach-, Hanf und Abwerg werden je nach Qualität des Rohmaterials in verschiedenen Nummern in den schönsten und haltbarsten Fäden gesponnen.

Muster der Garne können bei mir eingesehen werden und vermittele ich auch die Ueberführung sämtlichen Gespinnstes, sowie die Ablieferung des Garnes. Der Spinnlohn pr. Schneller beträgt nur 3 1/2 Kr.

Unter Zusicherung pünktlichster Bedienung halte ich mich zur Entgegennahme recht vieler Aufträge bestens empfohlen.

Der Agent:
A. Kinzelbach in Winterbach.
Das Garn kommt in längstens 14 Tagen retour.

Winterbach.

Bei herannahender Verbrauchszeit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum hier und in der Umgegend mein best ausgestattetes Lager in

**wollenen Strickgarnen,
Kinder-Kittelchen, Schwals & wollenen Halstüchern,
Frauen- und Manns-Unterhosen,
Lizen- und Seelbandschuhe**

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bei den besten Qualitäten sichere ich die billigsten Preise zu.

A. Kinzelbach.

Arabische Gummi-Kugeln

von **W. Stuppel in Alpertsbach.**

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr. in beiden hiesigen Apotheken.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dinstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 Kr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 Kr., halbjährlich 1 fl. 16 Kr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 Kr.

N^o 131.

Dienstag den 7. November

1871.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
An die Orts-Vorsteher.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie zu der am 8. d. M. stattfindenden Aushebung die Stammrollen mitzubringen haben.
Den 4. November 1871.
Königl. Oberamt.
Schmidler.

Schorndorf
Ortschulrathswahl.

Am Freitag den 17. November findet auf dem hiesigen Rathhaus die Wahl von 3 Ortschulrathen und 3 Ersatzmännern statt. Solches wird mit dem Aufügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Väter und Vormünder der — die Volksschule gegenwärtig besuchenden Kinder, welche zur Wahl berechtigt sind, an diesem Tage einen Stimmzettel in die Wahlurne niederzulegen haben, auf welchem die Namen derjenigen in der Schulgemeinde wohnenden Männer, welche zu Ortschulrathen und Ersatzmännern gewählt werden wollen, genau bezeichnet sein müssen.

Die Wahlhandlung beginnt Vormittags 8 Uhr und wird Vormittags 11 Uhr geschlossen. Die Wählerliste ist von Dienstag den 7. Nov. an 8 Tage lang auf dem Rathhaus zu Jedermanns Einsicht öffentlich aufgelegt und es sind etwaige Einsprachen dagegen binnen dieser Frist bei der Ortschulbehörde vorzubringen.
Den 4. Nov. 1871.
Die Wahlcommission.

Revier Hohenegren.

Montag den 13. d. Mts.
Vorm. 9 Uhr

Sauerlobns Akford.

Nachm. 2 Uhr
Verakkordirung von Kultur- Arbeiten: Miesenziehen und Anlage von Kulturverbäusen in Martinshalde, Sandpeter, Wanne, Bahnholz, Dachsbau, Reutele und Kreuzhan.
Beides auf hiesigem Rathhaus.
Hohenegren den 2. Nov. 1871.
K. Revieramt.

Verpachtung von Bahndabschnitten.

Die hienach bezeichneten Bahndabschnitte werden am Donnerstag den 9. d. Mts. Nachmittags von 1—2 Uhr auf 8 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet:

Markung Schorndorf.
Parc.-Nro. 2440—2444 mit 1/2 Morgen 32,0 Acker in der oberen Au,

Parc.-Nro. 2446—2448 mit 1/2 Morgen 24,0 Acker eben daselbst; beide Grundstücke waren früher von Frein-Anstaltsbesitzer Haas gepachtet.
Markung Unterurbach.
Parc.-Nro. 833 mit 46,8 Ruthen Acker; bisher von Mich. Kröz in Unterurbach gepachtet.
Lieberhaber wollen sich zu obiger Zeit bei den Grundstücken einfinden.
Schorndorf den 4. November 1871.
K. Betriebsbauamt.
Schöll.

Schwellen-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am Donnerstag den 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr auf hiesigem Bahnhof eine größere Partie alte Schwellen im öffentlichen Aufstreich.
Schorndorf, den 6. Nov. 1871.
K. Betriebsbauamt.
Schöll.

Gerichts-Notariat Schorndorf.

[**Gläubiger-Aufruf aus Anlaß von Theilungen.**]
Wer bei den hienach bezeichneten, im vorigen Monat angefallenen Theilungs-Geschäften irgend eine Forderung anzumelden hat, wolle solche binnen der nächsten 10 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung hier schriftlich anmelden, widrigenfalls keine weitere Rücksicht darauf genommen würde.
Die betreffenden Geschäfte sind:
Schorndorf.
Emma Frost, Tochter der verewitteten Frau Cameral-Verwalterin Frost, Realtblg.
Johann Valthasar Kleinmann, Hirtenwirth, Eventualtheilung.
Gottlieb Palmer, Lumpensammlers Wittwe, Realtheilung.
Hauersbrunn.
Johannes Schiel's Ehefrau Event. Thlg.
Wiedelsbach.
Jakob Nietels Wittwe, Realtblg.

Philipp Friedrich Eickolt Weingärtners Ehefrau geb. Sailer, Eventualtblg.
Unterurbach.
Johann Leonhart Pantel, Verga', Bauer und Winzer, Realtheilung.
Steinenberg
Johann Georg Bühner, Wagner, Realtblg.
Unterurbach.
Dorothea Benfeler, ledig, Armuths-Urthe. v. Joh. Benfeler, Verga', Thlg. v. Thlg. Friedrich Eckel's abgetheilte Ehefrau Sabine geb. Schuppert, Realtblg.
Michael Schwäbl's Wittwe Margarethe geb. Rube, Realtheilung.
Den 4. November 1871.
K. Gerichts-Notariat.
Clemens.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit die höchste Anzeige, daß ich nunmehr mein Geschäft hier betreibe und empfehle mich der hiesigen verehrlichen Einwohnerschaft mit der Versicherung, daß ich es mir angelegen sein lassen werde, meine werthen Kunden zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen.
J. M. Hutt,
Schuhmacher,
2 wohn. im Hause des Hr. Johs. Wolff.

Schorndorf.
Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem sind zu haben alle Sorten von Mehl von Castor- u. Weichkornmehl, sowie auch Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirsen, Haber und Futtermehl.
Friedrich Krauter
am Bahnhof. 3'
Bei Müller Stockinger in Weiler werden von morgen an **Hirsen gegerbt.**

Lehrergesangverein.

Mittwoch den 15. Nov.
1871 letzte diesjährige Zusammenkunft in **Grumbach**, aus Anlaß des 50jährigen Lehrerbildungs des Herrn Schulmeister Barchet daselbst; möglichst zahlreiche Theilnahme wird deswegen wohl erwartet werden dürfen.
Der Gesangsleiter
Kümmerle.

Schorndorf. Fahrniß-Verkauf

Am nächsten Samstag den 11. d. Mts. wird die Unterzeichnete in ihrer Behausung in der obern Stadt Vormittags von 8 Uhr an eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abhalten lassen, wobei vor- kommt:

Bett und Bettgewand, Messing-, Zinn-, Kupfer-, Eisen-, blechene und hölzerne Küchengeräth, Porzellan und Glas, Schreinerwerk worunter eine große Mehl-



trube, Faß und Bandgeschirr, 1 Faßzug, 1 Mostpresse, 1 Eichzuber, 50 Ctr. Heu und Klee, 1 Eimer alter Wein, 1 Kuhwagen sammt Zugehör, 1 Strohsstuhl, eine Anzahl Säcke u. Branntweinfolben und sonstiger gemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Johannes Speidel, Bäckers Wittwe.

Schorndorf. Einen Sopha

hat billig zu verkaufen
Vorkäufer Fuchs.

Schorndorf. Ein Zimmer

sammt Bett hat sogleich zu vermieten
Gustav Rohmer, Messerschmied.

Einen guten Kochofen

sammt Stein und Rohr hat zu verkaufen, wer? sagt die Red.

Neutlingen.

300 Simri

feines Tafelobst
hat zu verkaufen
Carl Mauthe.
Aspergle.
Bei Jakob Schwarz sind bis Martini 300 fl. und 100 oder 125 fl. Pflanzgeld gegen Sicherheit auszu- leihen.

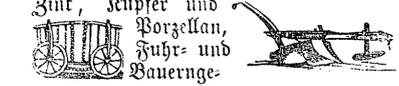
Schorndorf. Ulmer Münsterbau-Loose

sind noch zu haben bei
P. Kohler.

Welzheim. Fahrniß-Auktion.

Bei Louis Schmid, früher Kronenwirth hier, findet am Donnerstag den 9. November von Morgens 8 Uhr an ein Fahrniß-Verkauf statt, wobei vor- kommt:

Schreinerwerk, 1 großer Walzkommod, einige kleine Kommoden, ein Aufstellschreibtisch, schöne hartholz-erne Wirthschaftstafeln, Tische, Kästen, Bettladen und sonstiges Schreinerwerk. Zink, Kupfer und Porzellan, Fuhr- und Bauernge-



schirr, 3 Wägen, 1 Chaischen, 1 Kasten- schlitten, 1 Pflug, 1 eiserne Egge, 2 hol- zerne Eggen, 1 Putzmühle und sonstiges Bauerngeschirr, meh- rere Bienentörbe, Wein, Most, Faß- u. Bandgeschirr, 200 Ctr. Heu und Dehnd.

Oberurbach. Wirthschafts = Gröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nächsten Donner- tag den 9. d. Mts. meine Wirth- schaft eröffnen werde, wobei ich mir ange- legen sein lassen werde, meine werthen Gäste mit reinen Weinen, kalten und warmen Speisen reell zu bedienen.

Matthäus Hinderer, Metzger.

200 fl. werden gegen gute Verzinsung aufzunehmen gesucht.
Von wem? sagt die Redaction.

Malzpräparate von Georg Geiger in Stuttgart.

Malz-Extract in bis jetzt unerreichter Reinheit von vorzüglichem Geschmack.
do. mit Eisen und Chinin für Blutarme.
Kindernahrungsmittel in neuer verbesserter Qualität, haupt- sächlich wegen seines weniger intensi- süßlichen Geschmacks zu empfehlen.
Vorräthig in allen Apotheken
1 In Schorndorf bei Apoth. Palm, Grünzweig & Haag.

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei

Verdienst- Medaille. Weingarten, Station Ravensburg. Breslau 1869.

Diese durch ihre vorzüglichen Gespinnte in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum Verspinnen im Lohn

gegen Berechnung von 4 Kr. für den Schneller, von Abwerg, Flachs und Hanf in gehecheltem und ungehecheltem Zustand und sind zur Besorgung bereit

Die Agenten:
Eduard Stüber in Schorndorf.
C. A. Schnabel in Winterbach.
C. F. Glock in Winnenden.
Gg. Wirth, Conditor in Waiblingen.
F. G. Heim in Stetten.
Carl Alber, Tuchmacher in Großsachsenheim.

Auch wird auf Verlangen sogleich das Tuch in bester Waare geliefert und erfolgt die Absendung stets innerhalb circa 4 Wochen nach Empfang des Garnes.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, 1x Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 fr.

N^o 132. Donnerstag den 9. November 1871.

Bekanntmachungen.

An die K. Pfarrämter und Ortsschulbehörden.

Dieselben werden aufgefordert, unter Beachtung der neuen Erlasse in Nr. 217 des Amtsblatts sowie der früher ertheilten Winke und Vorschriften für Wiederbeginn der Winterabendschulen sofort Einleitung zu treffen.
Das Rechnen mit den neuen Maßen und Münzen, deren Einführung demnächst bevorsteht, wird diesmal einen Hauptunter- richts-Gegenstand zu bilden haben und es sollte — in der Abendschule oder neben derselben — auch Erwachsenen Gelegenheit ge- geben werden, sich darüber zu unterrichten. Außer den in den Schulen schon vorhandenen Lehrmitteln wird sich dabei das Schriftchen von Oberlehrer Guth „die metrischen Maße und das Rechnen mit denselben, ohne Decimalbrüche. Nürtingen, Schmödt 1871.“ Preis 9 fr. — mit Nutzen gebrauchen lassen. Die Behörde erhofft schon um dieses Gegenstandes willen, der für den täglichen Verkehr von so augenfälliger Wichtigkeit ist, einen erneuten, allseitigen Eifer für das Abendschulwesen; und daß keine Gemeinde sich säumig und bedenklich oder allzu sparsam beweiße.
Außerdem soll in der Abendschule ein religiöser Lehrstoff vorkommen, auch wird sich empfehlen, Lehr- und Ausschreibe-Übungen, wobei der Gegenstand ein landwirthschaftlicher oder realistischer sein kann, nicht zu veräumen.
Ueber **obligatorische Abendschulen** sind die vorgeschriebenen Berichte, nebst Diarien und Versäumnislisten, auf Georgii nächsten Jahrs an das **Bezirks-Schul-Inspektorat**, diejenigen über **freiwillige landwirthschaftliche Abendversammlungen** an den Vorsitz der landwirthschaftlichen Vereine einzusenden. In Betreff der Letzteren wird zugleich auf die unlängst ergangene Ver- öffentlichung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins verwiesen.
K. Gem. Oberamt in Schulsachen.
Oberamtmann **Schindler.** Bz.-Sch.-J. Pfr. Zeller.

Aufnahme von Böglingen in die Weinbauschule zu Weinsberg.

Nachdem auf den 1. Januar 1872 weitere 6 Böglinge für die 2 Jahre 1872 und 1873 in die Weinbauschule aufzunehmen sind, werden diejenigen Jünglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, aufgefordert, binnen 4 Wochen bei dem Vorsteheramt der Schule in Weinsberg schriftlich sich zu melden. Es wird sich vorbehalten, die Bewerber sofort zu einer in der ersten Hälfte des Monats Dezember vorzunehmenden Prüfung einzuberufen.
Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarft mit den gewöhnlichen Arbeiten im Feld und Weinberg bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie sie auch die Fähigkeit besitzen sollen, einen populären Vortrag gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Böglinge frei, wogegen sie alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten haben.
Bei Fleiß und Wohlverhalten haben sie übrigens Aussicht auf Prämien oder kleinere Geldzuschüsse. Sie sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Lehrkurs bis zum Schluß des Jahres 1873 durchzumachen.
Die aufzunehmenden Böglinge sollen während eines zweijährigen Kurses einen auf gründliche berufliche Ausbildung berech- neten Unterricht erhalten. Derselbe hat neben der Befestigung und Weiterführung in den gewöhnlichen Volksschulfächern den Unterricht in der ebenen und praktischen Geometrie, im Zeichnen, in den Elementen der Chemie, Physik, Mechanik, sowie die theo- retische und praktische Unterweisung im Feld-, Wein-, Gemüse- und Obstbau, sowie in der Viehzucht zu umfassen.
Falls einer der Böglinge während des Lehrkurses an der Weinbauschule in das konfiskationspflichtige Alter eintreten sollte, so kann er nach dem neuen Rekrutirungsgefeß bis nach vollendeter Lehrzeit zurückgestellt werden.
Um den Böglingen fortwährend praktische Anschauung zu sichern, ist mit der Anstalt ein Grundbesitz von 96 Morgen ver- bunden, der in Gärten, Weinbergen, Ackerfeld und Wiesen besteht.
Mit den unter oberamtlichem Beibericht einzusendenden Eingaben ist ein Lauffchein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Ge- meinderaths über den Stand und etwaigen Grundbesitz des Vaters, über dessen Einwilligung zu dem Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden vorzulegen.
Stuttgart, den 3. November 1871.
K. Centralstelle für die Landwirtschaft. Dppel.

<p>Amtsnotariats-Bezirk Winterbach. Gläubiger- und Bürgen-Aufruf. Alle Diejenigen, welche bei nachbemerk- ten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre An- sprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgemäß zu erweisen: Abelberg. Jg. Johannes Geiger, Bauer, Realthlg. Alt Georg Hallers Wittwe, do. Johannes Stähle, Bäckers Wittwe, do. Friedrich Reif, Küfer, Eventual- und Realtheilung.</p>	<p>Waierck. Michael Ballings Wittwe in Unterhütt, Armuths-Arkade. Hesack. Jakob Jugs Wittwe, Realtheilung. Hegenlohe. Gottlob Rood, Bauers Ehefrau, Realthlg. Höflinswart. Daniel Deiß, Wittwe, Realtheilung. Ludwig Kurz, Wittwe, do. Schlitten. Georg Oberle, Bauer, do. Vorderweiskuch. Jakob Gröninger, Bauer, Realtheilung.</p>	<p>Weiler. Johannes Schnabels Wittwe do. Friedrich Herrmanns Wittwe do. Georg Schwarz, Augustins Sohn Ehefrau, Eventualtheilung. Winterbach. Eiblle Caroline Galgenmaier, Realthlg. Johannes Benzinger, Schmid, Eventual- theilung. Schorndorf den 8. November 1871. K. Amtsnotariat Winterbach. Förder.</p>
---	---	---

D.G. Göttele, 3. Anker.